

# GEMEINSAM

## FÜR EIN EFFEKTIVES KATASTROPHENMANAGEMENT

Vereinte Nationen und Deutsche Post DHL Group:  
Eine erfolgreiche Partnerschaft seit 2005



Empowered lives.  
Resilient nations.



**OCHA**

United Nations  
Office for the Coordination  
of Humanitarian Affairs

Deutsche Post DHL  
Group

## KERNKOMPETENZEN BÜNDELN

Nach Naturkatastrophen zählt jede Minute. Wenn Hilfsgüter in der betroffenen Region eintreffen, dürfen die Flughäfen nicht zu Nadelöhren werden. Zu wirkungsvollem Katastrophenmanagement gehören umfassende Vorbereitungsmaßnahmen genauso wie die schnelle Koordination der Hilfseinsätze nach der Katastrophe. Das GoHelp-Programm – eine 2005 gestartete strategische Partnerschaft der Vereinten Nationen und der Deutsche Post DHL Group – steht für effektive Katastrophenvorsorge und -management.

**Katastrophenvorsorge:** Deutsche Post DHL Group und das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) haben gemeinsam das Get Airports Ready for Disaster (GARD) Programm aufgesetzt. Die deutsche Bundesregierung unterstützt UNDP finanziell bei der internationalen Umsetzung. Im Programm schulen DHL-Luftverkehrsexperten Flughafenmanager und Mitarbeiter von Katastrophenmanagement-Behörden in der richtigen Vorbereitung auf die logistischen Herausforderungen nach

einer Katastrophe. Bislang wurden GARD-Workshops mit rund 700 Vertretern von mehr als 30 Flughäfen weltweit durchgeführt. Sechs bis zwölf Monate nach dem ersten Workshop kann zudem ein Auffrischkurs – GARD plus – durchgeführt werden, um den Maßnahmenplan zu überprüfen und Wissen zu vertiefen.

**Katastrophenmanagement:** Deutsche Post DHL Group hat gemeinsam mit dem Büro für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten der Vereinten Nationen (OCHA) ein weltweites Netzwerk von Disaster Response Teams (DRTs) eingerichtet, das Flughäfen bei der Hilfsgüterabfertigung nach Naturkatastrophen unterstützt. Das Netzwerk besteht aus mehr als 400 speziell geschulten DHL-Freiwilligen, die innerhalb von 72 Stunden an Flughäfen in den betroffenen Regionen eingesetzt werden können. Die DRTs waren bereits an mehr als 35 unentgeltlichen humanitären Hilfseinsätzen in aller Welt beteiligt.



### GARD-Workshop in Mauritius 2016 – GARD half, die Zusammenarbeit zu verbessern

Mauritius ist für Naturkatastrophen, vor allem Zyklone, anfällig. Zur Verbesserung der eigenen Katastrophenvorsorge des Inselstaates, wurde am internationalen Flughafen Port Louis ein GARD-Workshop durchgeführt. Unter den 29 Teilnehmern waren Vertreter des National Disaster Risk Reduction and Management Center, des Roten Kreuzes, von UN-Behörden und zivilen Luftfahrtbehörden. Das Feedback der Teilnehmer zeigte, dass diese sich durch GARD besser vorbereitet fühlen, um zukünftig in schwierigen Situationen zusammenzuarbeiten, robuste Krisenpläne zu erarbeiten und die potenziellen humanitären Folgen von Katastrophen zu mindern.



### GARD-Workshop in Indien 2015 – Flughafen in Hochrisiko-Region profitierte von GARD

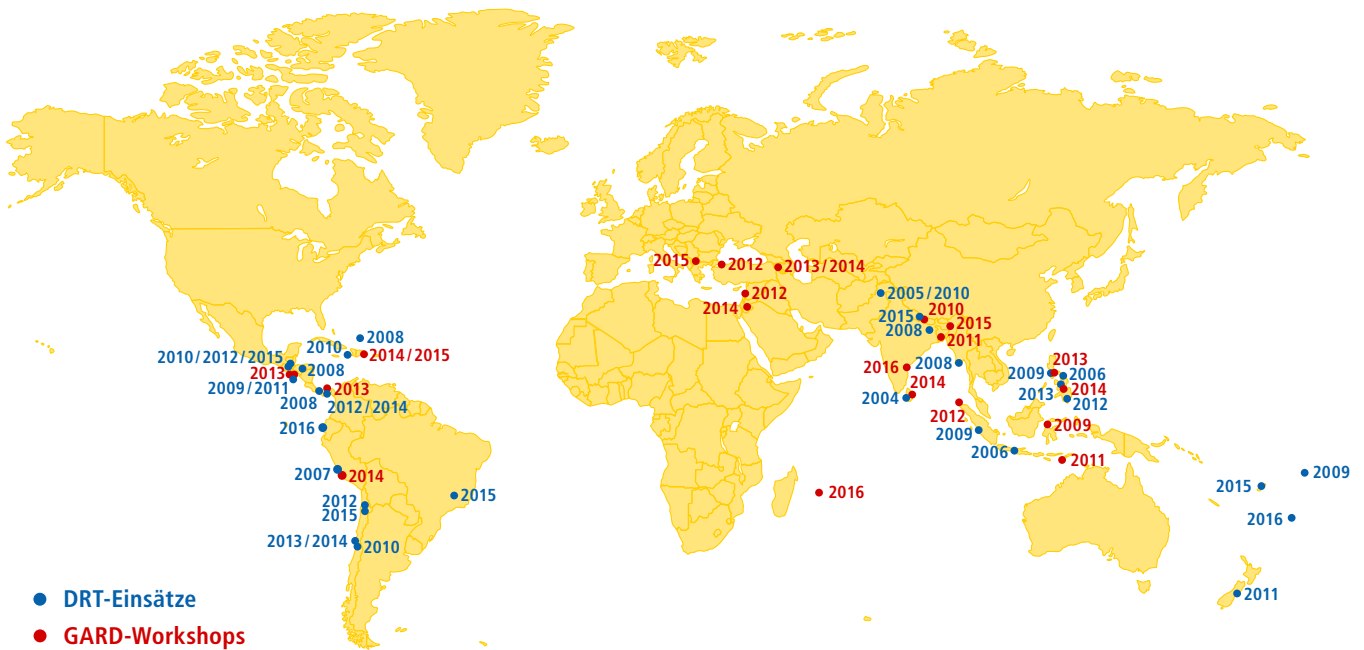
Indiens Nordosten, eine der katastrophenanfälligsten Regionen der Welt, hat von einem GARD-Workshop am internationalen Flughafen Guwahati in Assam profitiert, der der einzige internationale Flughafen im Nordosten Indiens ist. Während des Workshops entwickelten die Teilnehmer Maßnahmenpläne zur besseren Vorbereitung des Flughafens auf den Krisenfall. Dazu gehört die Fähigkeit, große Mengen an eintreffenden Hilfsgüterlieferungen und ein hohes Passagieraufkommen unmittelbar nach einer Katastrophe abzuwickeln.



### GARD und GARD plus in Panama 2013 – Zwei Flughäfen im Katastrophenmanagement geschult

Acht GARD-Trainer führten an zwei Flughäfen in der Nähe der Stadt Tocumen in Panama einen Workshop mit 77 Teilnehmern durch. Sie identifizierten potenzielle Schwachstellen, die zu Engpässen bei der Abwicklung von Hilfsgüterlieferungen führen könnten, und entwickelte einen Maßnahmenplan, um die maximale Kapazität des Flughafens zu erhöhen. Ende 2013 wurde ein GARD plus Folgeworkshop durchgeführt, um die Fortschritte in der Umsetzung des Maßnahmenplans zu überprüfen. Der Workshop umfasste eine Katastrophensimulation zur Überprüfung der identifizierten Empfehlungen des ersten GARD-Workshops.

## DRT-EINSÄTZE UND GARD-WORKSHOPS SEIT 2005



**DRT-Einsatz auf Fidschi 2016 –**  
DRT nach Zyklon Winston vor Ort

Im März 2016 wurden die Fidschi-Inseln von Winston, dem stärksten Tropensturm, der je über die Inseln fegte, verwüstet. Der verheerende Zyklon hinterließ eine Schneise der Zerstörung und forderte mehr als 40 Todesopfer. DPDHL Group entsandte 20 ihrer speziell geschulten DRT-Helfer zum Flughafen Suva, um bei der Koordination der Krisenlogistik zu helfen und sicherzustellen, dass Fracht- und Hilfsgüterlieferungen die vor Ort aktiven NGOs schnell erreichten, um zügig an die betroffenen Gemeinden weiterverteilt zu werden.



**DRT-Einsatz in Nepal 2015 –**  
DRT wickelte rund 2.000 Tonnen an  
Hilfsgüterlieferungen ab

Ein DRT wurde zum Flughafen von Kathmandu in Nepal entsandt, nachdem ein schweres Erdbeben das Land im April 2015 erschütterte. Das Beben verursachte schwere Schäden im zentralen Teil des Landes, in dem sich auch die Hauptstadt befindet. Die Katastrophe löste eine Welle von Hilfsgüterlieferungen aus, die großteils am Flughafen von Kathmandu eintrafen. Insgesamt transportierten 33 Freiwillige aus zehn Ländern während des 27-tägigen Einsatzes rund 2.000 Tonnen an Hilfsgütern vom Flughafen zum provisorischen Verteilungszentrum des Welternährungsprogramms.



**DRT-Einsatz in Guatemala 2015 –**  
80 freiwillige Helfer koordinieren  
die Hilfsgüterabwicklung vor Ort

Starke Regenfälle in Guatemala führten Oktober 2015 zu einem schweren Erdbeben im Dorf El Cambray Dos. Die Katastrophe forderte hunderte Todesopfer und hinterließ schwere Schäden. DPDHL Group wurde gebeten, bei der Abwicklung der Hilfsgüterlieferungen vor Ort zu helfen. 37 DRT-Helfer wurden in die Region entsandt, um die örtlichen Hilfeinsätze mit ihrer Expertise zu unterstützen. Darüber hinaus meldeten sich 43 lokale Mitarbeiter von DPDHL Group freiwillig, um beim Sortieren der Hilfsgüter und Sachspenden zu helfen.

## BÜRO FÜR DIE KOORDINIERUNG HUMANITÄRER ANGELEGENHEITEN DER VEREINTEN NATIONEN (OCHA)

Die UN-Organisation OCHA hat die Aufgabe, in Katastrophensituationen gemeinsam mit Partnern wirkungsvolle humanitäre Hilfsaktionen zu organisieren und zu koordinieren.

### OCHAs Mission:

- Mobilisierung und Koordination effektiver, prinzipienbasierter humanitärer Maßnahmen in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Akteuren, um menschliches Leid in Katastrophen- und Krisensituationen zu lindern
- Fürsprache für die Rechte von Menschen in Not
- Förderung der Katastrophenvorsorge und -prävention
- Unterstützung bei der Umsetzung nachhaltiger Lösungen

## ENTWICKLUNGSPROGRAMM DER VEREINTEN NATIONEN (UNDP)

UNDP arbeitet mit Menschen auf allen gesellschaftlichen Ebenen zusammen, um beim Aufbau krisenfester Nationen zu helfen und ein nachhaltiges Wachstum zu fördern, das die Lebensqualität für alle verbessert. Im Mittelpunkt der Arbeit des UNDP steht die Stärkung der Fähigkeit, Naturkatastrophen zu bewältigen.

UNDP unterstützt gemeinsam mit Partnern nationale Regierungen in krisenanfälligen Regionen bei:

- der Identifizierung von Risiken durch die Unterstützung von Katastrophenrisiko- und Gefährdungsbewertungen sowie der Einrichtung von Frühwarnsystemen
- der Minderung identifizierter Risiken durch Stärkung nationaler Governance-Strukturen und die Integration von Katastrophen- und Klimarisikomanagement-Lösungen für die Entwicklungsplanung
- der Vorbereitung staatlicher Behörden für das Katastrophenmanagement und den Wiederaufbau nach Katastrophen

## DEUTSCHE POST DHL GROUP

Deutsche Post DHL Group ist das weltweit führende Unternehmen für Logistik und Briefkommunikation. Die Gruppe konzentriert sich darauf, in ihren Kerngeschäftsfeldern weltweit die erste Wahl für Kunden, Arbeitnehmer und Investoren zu sein. Sie verbindet Menschen, ermöglicht den globalen Handel und leistet mit verantwortungsvollem unternehmerischen Handeln und Corporate Citizenship einen positiven Beitrag für die Welt. Deutsche Post DHL Group beschäftigt rund 500.000 Mitarbeiter in über 220 Ländern und Territorien weltweit. Deutsche Post DHL Group vereint zwei starke Marken: Deutsche Post ist Europas führender Postdienstleister, während DHL in den weltweiten Wachstumsmärkten ein umfangreiches Serviceportfolio in den Bereichen internationaler Expressversand, Frachttransport, E-Commerce und Supply-Chain-Management repräsentiert.

### Weitere Informationen erhalten Sie von:

#### UN OCHA

Virginie Bohl  
Project Manager  
Emergency Services Branch  
Telefon: +41 229 171 792  
bohl@un.org  
www.unocha.org

#### UNDP

Patrick Grémillet  
Partnership Advisor/Geneva Cluster Lead  
Climate Change and Disaster Risk Reduction  
Bureau for Policy and Programme Support  
Telefon: +41 229 178 832  
patrick.gremillet@undp.org  
www.undp.org

#### Deutsche Post DHL Group

Kathrin Mohr  
Leiterin des GoHelp Teams  
Konzernkommunikation und  
Unternehmensverantwortung  
Telefon: +49 228 182 97016  
kathrin.mohr@dphl.com  
www.dphl.com

Mit finanzieller Unterstützung des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

Impressum:  
Deutsche Post AG, Zentrale  
Konzernkommunikation und Unternehmensverantwortung  
53250 Bonn

Erscheinungsdatum: Mai 2016